



Schutzkonzept und Rahmenbedingungen zur Betriebsführung der 15 vom Kanton mitfinanzierten Quartiertreffpunkte in Basel-Stadt

1. Einleitung

Der Bund verlangt im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) für den Betrieb von Einrichtungen ein Schutzkonzept. Das Ziel der Schutzmassnahmen ist, die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern und Übertragungsketten zu unterbrechen.

Das vorliegende Schutzkonzept sowie die Rahmenbedingungen wurden von der Kontaktstelle für Quartierarbeit (Kantons- und Stadtentwicklung) in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen- und Vertreter der Quartiertreffpunkte sowie in Absprache mit dem Verband Quartiertreffpunkte Basel erstellt. Es bietet den 15 vom Kanton mitfinanzierten Quartiertreffpunkten einen übergeordneten Orientierungsrahmen und kann als Grundlage für die individuellen Schutzkonzepte dienen bzw. als Bestandteil integriert werden.

Das Konzept wird den laufenden Vorgaben des Bundes sowie des Kantons Basel-Stadt angepasst und beschreibt den möglichen Handlungsspielraum unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben. Der Bundesrat hat am 28. Oktober 2020 weitere nationale Massnahmen beschlossen. Diese umfassen Einschränkungen für private Veranstaltungen und die Arbeitswelt sowie eine ausgeweitete Maskenpflicht und die Schliessung von Clubs. Wo die kantonalen Massnahmen strenger sind als die nationalen, gilt es diese zu beachten.

Spontane Menschenansammlungen im öffentlichen Raum von mehr als 15 Personen sind verboten. In öffentlich zugänglichen Innenräumen und deren Aussenbereichen, überall dort, wo im öffentlichen Raum (z.B. Bahnhöfe, Tramhaltestellen, etc.) und am Arbeitsplatz der Abstand nicht eingehalten werden kann sowie in Schulen ab Sekundarstufe II muss eine Schutzmaske getragen werden. An privaten Veranstaltungen im Freundes- und Familienkreis (die nicht an öffentlich zugänglichen Orten stattfinden, z.B. zuhause) dürfen höchstens 10 Personen teilnehmen. Es ist verboten, Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmenden durchzuführen. Das betrifft alle sportlichen, kulturellen und anderen Veranstaltungen, ausgenommen sind Parlaments- und Gemeindeversammlungen. Weiterhin möglich sind politische Demonstrationen sowie Unterschriftensammlungen für Referenden und Initiativen – wie bisher mit den nötigen Schutzvorkehrungen. Die geltende Verordnung des Kantons hält fest, dass der Betreiber oder Organisator bei der Erhebung von Kontaktdaten mittels Kontrolle des Identitätsausweises oder anderweitig die Richtigkeit der erhobenen Daten zu gewährleisten hat.

Im Kanton Basel-Stadt steigen die Covid-19-Fallzahlen stark an und belasten die Gesundheitsversorgung schwer. Um einer weiteren Ausbreitung der Pandemie im Kanton Basel-Stadt entgegenzuwirken und eine Überlastung der Spitäler zu verhindern, verschärft der Regierungsrat Basel-Stadt die kantonale Covid-19-Verordnung. Ab Montag, 23. November 2020 und bis Sonntag, 13. Dezember 2020 gilt für **Veranstaltungen eine Obergrenze von max. 15 Personen** und folgende Bereiche müssen geschlossen werden:

- Restaurationsbetriebe
- Turnhallen, Hallenbäder, Tanzstudios, Fitness- und Wellnesszentren, Eissportanlagen und Innenräume von sonstigen Sportanlagen und Sportstadien
- Spielsalons und Casinos, **Innenräume von Freizeit- und Unterhaltungseinrichtungen** sowie Erotikbetriebe

2. Befristete Schliessung der Quartiertreffpunkte

Gemäss §3b der Verordnung über zusätzliche Massnahmen des Kantons Basel-Stadt zur Bekämpfung der Covid-19- Epidemie vom 3. November 2020¹ müssen **alle Innenräume von Freizeit- und Unterhaltungseinrichtungen** geschlossen werden. In diesem Sinne gelten die Quartiertreffpunkte als Freizeiteinrichtung und müssen ihren gesamten Betrieb mit wenigen Ausnahmen schliessen. Alle offenen Treffpunkte, gastronomischen Angebote, Kursangebote, Veranstaltungen, Vermietungen für Anlässe, etc. sind vom 23.11. bis am 13.12.2020 einzustellen.

Folgende **Ausnahmen** sind unter Einhaltung von den jeweilig bestehenden Schutzkonzepten zulässig:

- Spielgruppen
- Kinderbetreuungsangebote
- Elternberatung
- Deutschkurse
- Einzel- und Kleingruppengespräche im Rahmen von Kurzberatungen oder zur Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten, etc.
- Vermietungen für Sitzungen

3. Aktivitäten im öffentlichen Raum

Aktivitäten im öffentlichen Raum / Aussenbereich eines Quartiertreffpunktes sind unter Einhaltung der auf das Angebot abgestimmten Schutzmassnahmen (Hygieneregeln, Abstand halten und Masken tragen, Contact tracing) mit max.15 Teilnehmenden zulässig.

3.1 Verantwortlichkeiten

Ob und in welcher Form Angebote durchgeführt werden können, liegt in der Entscheidungskompetenz der einzelnen Quartiertreffpunkte. Je nach **Angebot, vorhandener Raumstruktur und Personalsituation** kann die Angebotsgestaltung in den Quartiertreffpunkten unterschiedlich aussehen. Auf der gemeinsamen Website www.qtp-basel.ch sind jeweils aktuelle Informationen verfügbar.

4. Mitarbeitende und NutzerInnen mit Krankheitssymptomen

NutzerInnen sowie Mitarbeitende mit Krankheitssymptomen müssen zuhause bleiben. Krankheitssymptome sind z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Fieber oder Fiebergefühl, Muskelschmerzen und/oder plötzlich auftretender Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns. Betroffene sollten sich auf das Vorliegen einer Infektion mit dem neuen Coronavirus testen lassen. Mitarbeitenden mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung ist es nicht erlaubt vor Ort zu arbeiten. Für Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne gelten die Vorgaben des BAG.²

¹ <https://www.bs.ch/dam/jcr:0ecfb9b0-083f-4026-b1c1-1af502c71639/%C3%84nderung%20Covid-19-Verordnung%20zus%C3%A4tzliche%20Massnahmen.pdf>

² <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/selbst-isolierung-und-selbst-quarantaene.html>

5. Besonders gefährdete Mitarbeitende und Empfehlung zu Home office

Der Arbeitsgeber ist verpflichtet, die Gesundheit der Arbeitnehmenden mit entsprechenden Massnahmen zu schützen. Besonders gefährdete Mitarbeitende gemäss Definition BAG³ lassen ihre besondere Gefährdung durch die betreuenden Ärztinnen und Ärzte abklären und reichen dem Vereinsvorstand des jeweiligen Quartiertreffpunktes als ihren Arbeitgeber ein ärztliches Attest ein.

Home office soll ermöglicht werden, insbesondere wenn sich mehrere Mitarbeitende gleichzeitig in Büroräumlichkeiten aufhalten.

6. Fragen

Bei Fragen zur Umsetzung des Schutzkonzeptes resp. zu den Rahmenbedingungen steht die Kontaktstelle für Quartierarbeit (Kantons- und Stadtentwicklung) zur Verfügung.

7. Gültigkeit

Das vorliegende Schutzkonzept gilt ab dem 23. November 2020 bis am 13. Dezember 2020. Aktualisierungen werden bei Bedarf laufend vorgenommen.

Basel, 23.11.2020

³ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/besonders-gefaehr-dete-menschen.html>